

Echtes Stereo statt All-in-one

Raumfeld trotzt dem aktuellen Trend zum All-in-one-Funklautsprecher und bietet mit dem „Cube“ ein kompaktes, WLAN-taugliches Lautsprecherpaar an, wobei eine der Boxen als „Master“ die Elektronik enthält, die andere als „Slave“ über ein spezielles Klinkenkabel mit dem Master verbunden wird. Jede Box ist mit einem Hoch- und einem Tief-Mitteltöner in koaxialer Anordnung bestückt. Das System gibt FLAC- und WAV-Dateien mit bis zu 24 Bit/192 kHz wieder und empfängt mit dem WLAN-Standard 802.11b/g/n. Als Multiroom-System kann gleiche oder unterschiedliche Musik gleichzeitig in mehreren Räumen wiedergegeben werden. Neben dem Zugriff auf die eigene Musiksammlung im Heimnetz kann auch Musik von Napster, Simfy und Last.fm abgerufen werden. Signale von Analogquellen können digitalisiert und in den Multiroom-Ver-

bund integriert werden. Die Cube-Lautsprecher stecken im Holzgehäuse mit weißer Schleiflack-Oberfläche und kosten 500 Euro pro Paar. (www.teufel.de)



Subwoofer reloaded

T+A hat seinen Aktiv-Subwoofer TCD 610 W weiterentwickelt: In der Version „SE“ ist er jetzt mit einem völlig neuen 26-cm-Tiefsttonchassis und einer überarbeiteten Verstärkerelektronik ausgestattet. Sie stellt dem Woofer mehr als 1.000 Watt zur Verfügung. Der Preis: knapp 3.500 Euro. (www.ta-hifi.com)

Preiswerter Kopfhörer-verstärker von Creek

Creek hat den Kopfhörerverstärker OBH 21 runderneuert: Die MK2-Version ist im Metallgehäuse mit silberner oder schwarzer Alu-Front erhältlich und kostet rund 400 Euro. Angesteuert wird der OBH 21 analog von einer beliebigen Hochpegelquelle, und er gibt sein Ausgangssignal an zwei großen Klinkenbuchsen aus. Außerdem kann er auch als Vorverstärker genutzt werden. Für die Lautstärkeeinstellung ist ein Alps-Poti zuständig, und die Verstärkung lässt sich zusätzlich an einem Schalter auf der Unterseite anpassen. (www.inputaudio.de)



Jazz auf Vinyl am PC

Freunde des Jazz und der Schwarzen Scheibe können auf www.jazz-vinyl-hits.de durch eine virtuelle LP-Sammlung stöbern, die Scheiben auf einen virtuellen Plattenspieler legen und den Klängen lauschen – garantiert kratzerfrei und natürlich digital. Unter dem Motto „Runde Sache: Kult-Alben auf LP entdecken“ präsentiert Universal Music diese liebevoll gestaltete Website.

Meridian: DAC mit Kopfhörerverstärker

Nach „Explorer“ und „Director“ bringt Meridian jetzt den „Prime Headphone Amplifier“: einen hochkarätigen USB-Wandler mit Kopfhörerverstärker. Er nimmt am PC Auflösungen bis zu 24 Bit und 192 kHz im asynchronen Modus entgegen, kann aber auch von analogen Quellen über Cinch oder Miniklinke angesteuert werden. Die Lautstärke wird an einem Alps-Poti eingestellt. Ausgegeben wird das Signal an zwei großen Klin-



kenbuchsen, an die entweder zwei Kopfhörer parallel angestöpselt werden können oder ein Kopfhörer separat für linken und rechten Kanal. Für Mobilkopfhörer steht außerdem eine Miniklinkenbuchse zur Verfügung, und an die Vorverstärkerausgänge

kann bei Bedarf eine Endstufe angeschlossen werden. Der Prime Headphone Amplifier – im Look der Meridian-G-Serie – kostet rund 1.500 Euro. (www.audio-reference.de)